



Statistischer Bericht

Schwangerschaftsabbrüche im Freistaat Sachsen

Berichtsstand 2023

A IV 11 - j/23

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p Vorläufige Zahl
- r Berichtigte Zahl
- s Geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Werte zurückzuführen sind.

Impressum

Herausgeber: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Copyright: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2024

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung gestattet.

Statistischer Bericht A IV 11 - j/23
Schwangerschaftsabbrüche im Freistaat Sachsen
2023

[Titel](#)

Inhalt

[Vorbemerkungen \(Verweis auf Qualitätsbericht\)](#)

[Ergebnisdarstellung](#)

Tabellen

- [1. Geburten und Schwangerschaftsabbrüche 2019 bis 2023](#)
- [2. Schwangerschaftsabbrüche 2014 bis 2023 nach Alter der Frauen](#)
- [3. Schwangerschaftsabbrüche 2023 nach Alter und Familienstand der Frauen](#)
- [4. Schwangerschaftsabbrüche 2023 nach Alter und Familienstand der Frauen und dem rechtlichen Grund des Abbruchs](#)
- [5. Schwangerschaftsabbrüche 2023 nach Alter der Frauen und der Zahl der im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder](#)
- [6. Schwangerschaftsabbrüche 2023 nach Alter der Frauen und der Zahl der vorangegangenen Lebendgeborenen](#)
- [7. Schwangerschaftsabbrüche 2023 nach Alter und Familienstand der Frauen und dem Ort des Eingriffs](#)
- [8. Schwangerschaftsabbrüche 2023 nach Alter, Familienstand der Frauen, Begründung des Abbruchs und Dauer der Schwangerschaft](#)
- [9. Schwangerschaftsabbrüche von Frauen 2020 bis 2023 in und aus Sachsen](#)

Abbildungen

- [1. Schwangerschaftsabbrüche 2019 bis 2023 nach Alter](#)
- [2. Geburten und Schwangerschaftsabbrüche 2019 bis 2023](#)

[Inhalt](#)

Vorbemerkungen

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung incl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:

[Schwangerschaftsabbruchstatistik](#)

URL:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Gesundheit/schwangerschaftsabbruch.pdf?__blob=publicationFile

Stand: 28.06.2017

Erhebungstatbestand und Berichtsweg

Seit dem 1. Januar 1993 ist jeder Arzt, der einen Schwangerschaftsabbruch durchführt, verpflichtet, vierteljährlich Meldungen an das Statistische Bundesamt zu senden. Die seit dem 1. Januar 1996 geltende Neuregelung schreibt die Pflicht zur Angabe von Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen (Inhaber der Arztpraxis bzw. Leiter des Krankenhauses, in denen innerhalb von zwei Jahren vor dem Quartalsende Schwangerschaftsabbrüche durchgeführt wurden) als sogenanntes Hilfsmerkmal vor, um die Vollständigkeit zu kontrollieren bzw. zu mahnen. Bis 31. Dezember 1995 erfolgten die Meldungen anonym. In den Meldungen enthalten sind z. B. Alter und Familienstand der Schwangeren, die Zahl der von ihr versorgten Kinder und die Begründung des Eingriffs. Die Aufbereitung der Daten findet zentral im Statistischen Bundesamt statt.

Methodische Hinweise

1998 wurden die Ergebnisse erstmals nach dem Wohnland der Betroffenen dargestellt. Eine tiefere regionale Gliederung ist jedoch nicht möglich.

Die gegenwärtig verfügbaren Zahlen sind hinsichtlich ihrer Größenordnung mit Vorbehalt zu betrachten, weil verschiedene Indizien darauf hindeuten, dass ein Teil der Ärzte, die einen Schwangerschaftsabbruch durchgeführt haben, nicht bzw. nur unzureichend ihrer Meldepflicht nachkommen. Ferner muss mit einer gewissen Zahl von illegalen Abbrüchen gerechnet werden. In der Schwangerschaftsabbruchstatistik sind auch die im Ausland vorgenommenen Abbrüche von Frauen mit Wohnort in Deutschland nicht enthalten.

Dennoch haben die Zahlen Aussagewert, da man davon ausgehen kann, dass sie hinreichend zuverlässige Strukturangaben liefern, z. B. über das Umfeld der Schwangeren.

Für die Berechnung der Kennziffern je 10 000 Frauen wurden bis 2007 die durchschnittlichen Einwohnerzahlen und ab 2008 die Bevölkerungszahlen vom 30. Juni des entsprechenden Jahres verwendet. Die Berechnung erfolgt bis 2010 auf der Grundlage der fortgeschriebenen Einwohnerzahl auf Basis der Registerdaten vom 3. Oktober 1990 und ab 2011 auf Basis der Ergebnisse des Zensus vom 9. Mai 2011.

Geheimhaltung

Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Angaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Geheimhaltungsverfahren

Da nur Angaben auf Ebene der Bundesländer vorhanden sind, sind Geheimhaltungsverfahren nicht erforderlich.

Ergebnisdarstellung

Im Jahr 2023 meldeten die Ärzte für Frauen mit Wohnort im Freistaat Sachsen 5.582 Schwangerschaftsabbrüche, das sind über fünf Prozent aller in Deutschland durchgeführten Eingriffe. Je 1.000 Frauen zwischen 15 und 45 Jahren waren das neun Fälle. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Anzahl der Schwangerschaftsabbrüche um 1,2 Prozent.

Von 100 Frauen, die einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen ließen, waren 18 zum Zeitpunkt des Eingriffs zwischen 20 und 25 Jahren, 19 zwischen 25 und 30 Jahren, 22 zwischen 30 und 35 und 23 zwischen 35 und 40 Jahren alt. Das Durchschnittsalter der betroffenen Frauen lag bei 30 Jahren. Drei Prozent der gemeldeten Abbrüche erfolgten bei Minderjährigen, das waren 156 Eingriffe.

3.827 (69 Prozent) der Frauen waren ledig, 1.554 (28 Prozent) verheiratet.

Bei 1.997 Frauen (36 Prozent) lebten keine minderjährigen Kinder im Haushalt. 1.975 (35 Prozent) Frauen hatten vor dem Eingriff noch keine Lebendgeburt. 2.130 Frauen (38 Prozent) versorgten bereits zwei oder mehr minderjährige Kinder. Mit 96 Prozent wurden fast alle Schwangerschaftsabbrüche auf Verlangen der Schwangeren vorgenommen, nachdem sie mindestens drei Tage vor dem Eingriff in einer anerkannten Beratungsstelle vorgesprochen hatte. Von den übrigen Ursachen fällt nur noch die medizinische Indikation mit fast vier Prozent ins Gewicht. Das heißt, dass der Abbruch der Schwangerschaft unter Berücksichtigung der gegenwärtigen und zukünftigen Lebensverhältnisse der Schwangeren nach ärztlicher Erkenntnis angezeigt ist, um eine Gefahr für das Leben oder die Gefahr einer schwerwiegenden Beeinträchtigung des körperlichen oder des seelischen Gesundheitszustandes der Schwangeren abzuwenden, und die Gefahr nicht auf eine andere für sie zumutbare Weise abgewendet werden konnte.

Bei 76 Prozent der abgebrochenen Schwangerschaften lag die Empfängnis weniger als neun Wochen zurück. In drei Prozent der Fälle dauerte die Schwangerschaft 12 Wochen und länger.

Die häufigste Abbruchmethode war mit Mifegyne/Mifepriston bei 49 Prozent der Schwangerschaftsabbrüchen. Mit Absaugen (Vakuumaspiration) wurden Schwangerschaften in 38 Prozent der Fälle abgebrochen.

Bei 0,5 Prozent der Schwangerschaftsabbrüche traten Komplikationen auf, wie zum Beispiel Blutverlust, Nachblutungen, Blutübertragung, Fieber über 38° und Narkosezwischenfälle.

3.297 Schwangerschaftsabbrüche (59 Prozent) führten Ärzte in gynäkologischen Praxen bzw. OP-Zentren durch. 2.096 Eingriffe in Krankenhäusern waren ambulant und 189 stationär.

83 Frauen aus dem Freistaat Sachsen gingen für den Abbruch in ein anderes Bundesland. 371 Frauen aus anderen Bundesländern und 27 Frauen aus dem Ausland ließen den Schwangerschaftsabbruch im Freistaat Sachsen durchführen.

1. Geburten und Schwangerschaftsabbrüche 2019 bis 2023

Merkmal	2019	2020	2021	2022	2023
Geburten	34.083	32.925	32.188	28.988	25.938
Lebendgeburten	33.925	32.784	32.044	28.881	25.831
Totgeburten	152	131	134	104	98
Geburten mit Lebend- und Totgeborenen (bei Mehrlingen)	6	10	10	3	9
Schwangerschaftsabbrüche	5.160	5.084	5.050	5.515	5.582
Verhältnis der Schwangerschaftsabbrüche zur Summe der Geburten und Schwangerschaftsabbrüche (in Prozent)	13,1	13,4	13,6	16,0	17,7

2. Schwangerschaftsabbrüche 2014 bis 2023 nach Alter der Frauen

Alter in Jahren	Einheit	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Unter 15	Anzahl	21	26	24	24	21	31	20	29	17	20
15 bis unter 18	Anzahl	154	160	169	137	134	128	131	122	140	136
18 bis unter 20	Anzahl	205	219	207	215	226	212	216	198	226	252
20 bis unter 25	Anzahl	992	789	797	864	832	829	879	820	923	998
25 bis unter 30	Anzahl	1.461	1.372	1.387	1.341	1.219	1.080	919	862	993	1.056
30 bis unter 35	Anzahl	1.269	1.268	1.371	1.459	1.360	1.383	1.367	1.350	1.396	1.255
35 bis unter 40	Anzahl	912	874	1.014	1.126	1.014	1.058	1.060	1.198	1.239	1.284
40 bis unter 45	Anzahl	366	341	356	371	406	406	460	437	543	516
45 bis unter 50	Anzahl	40	33	41	43	37	33	31	32	37	64
Über 50	Anzahl	-	1	2	-	1	-	1	2	1	1
Insgesamt	Anzahl	5.420	5.083	5.368	5.580	5.250	5.160	5.084	5.050	5.515	5.582
15 bis unter 18 ¹⁾	je 10.000 Frauen	41,0	41,4	41,7	34,3	33,0	32,9	30,8	30,5	30,5	29,2
18 bis unter 20	je 10.000 Frauen	82,2	80,2	71,5	71,4	71,1	66,1	68,1	61,1	66,3	111,9
20 bis unter 25	je 10.000 Frauen	124,4	111,2	112,4	117,6	108,8	103,4	105,3	96,0	103,9	137,0
25 bis unter 30	je 10.000 Frauen	116,4	108,8	116,2	123,2	124,5	123,0	117,1	110,8	121,2	239,9
30 bis unter 35	je 10.000 Frauen	104,0	102,9	109,3	114,4	105,2	106,0	105,0	110,0	122,2	222,5
35 bis unter 40	je 10.000 Frauen	82,8	75,5	84,7	92,2	81,9	84,2	83,8	93,3	92,4	185,9
40 bis unter 45	je 10.000 Frauen	33,0	32,4	35,1	35,9	37,6	36,0	38,8	35,7	42,6	138,5
45 bis unter 50 ¹⁾	je 10.000 Frauen	2,8	2,5	3,3	3,4	3,2	2,9	3,0	3,3	3,6	51,6
Insgesamt	je 10.000 Frauen	71,6	67,9	72,2	75,7	71,7	70,7	70,1	70,0	74,6	74,7

1) Schwangerschaftsabbrüche von Frauen unter 15 Jahren werden aus methodischen Gründen in der Altersgruppe 15-18, von Frauen über 50 Jahren in der Altersgruppe 45-50 Jahre zur Berechnung erfasst; Berechnungen mit der Bevölkerung am 30. Juni.

[Zeichenerklärung](#)

3. Schwangerschaftsabbrüche 2023 nach Alter und Familienstand der Frauen

Alter in Jahren	Einheit	Insgesamt	Familienstand ledig	Familienstand verheiratet	Familienstand geschieden	Familienstand verwitwet
Unter 15	Anzahl	20	20	-	-	-
15 bis unter 18	Anzahl	136	136	-	-	-
18 bis unter 20	Anzahl	252	252	-	-	-
20 bis unter 25	Anzahl	998	942	55	1	-
25 bis unter 30	Anzahl	1.056	850	189	17	-
30 bis unter 35	Anzahl	1.255	765	451	38	1
35 bis unter 40	Anzahl	1.284	659	553	67	5
40 bis unter 45	Anzahl	516	184	272	57	3
45 bis unter 50	Anzahl	64	18	34	10	2
Über 50	Anzahl	1	1	-	-	-
Insgesamt	Anzahl	5.582	3.827	1.554	190	11
Unter 15	%	100	100	-	-	-
15 bis unter 18	%	100	100	-	-	-
18 bis unter 20	%	100	100	-	-	-
20 bis unter 25	%	100	94,4	5,5	0,1	-
25 bis unter 30	%	100	80,5	17,9	1,6	-
30 bis unter 35	%	100	61,0	35,9	3,0	0,1
35 bis unter 40	%	100	51,3	43,1	5,2	0,4
40 bis unter 45	%	100	35,7	52,7	11,0	0,6
45 bis unter 50	%	100	28,1	53,1	15,6	3,1
Über 50	%	100	100	-	-	-
Insgesamt	%	100	68,6	27,8	3,4	0,2

4. Schwangerschaftsabbrüche 2023 nach Alter und Familienstand der Frauen und dem rechtlichen Grund des Abbruchs

Merkmal	Einheit	Insgesamt	Rechtliche Begründung medizinische Indikation	Rechtliche Begründung kriminologische Indikation	Rechtliche Begründung Beratungs- regelung
Alter unter 15 Jahren	Anzahl	20	-	2	18
Alter von 15 bis 18 Jahren	Anzahl	136	5	-	131
Alter von 18 bis 20 Jahren	Anzahl	252	3	-	249
Alter von 20 bis 25 Jahren	Anzahl	942	13	1	928
Alter von 25 bis 30 Jahren	Anzahl	850	16	-	834
Alter von 30 bis 35 Jahren	Anzahl	765	30	-	735
Alter von 35 bis 40 Jahren	Anzahl	659	28	-	631
Alter von 40 bis 45 Jahren	Anzahl	184	6	-	178
Alter von 45 bis 50 Jahren	Anzahl	18	-	1	17
Alter von über 50 Jahren	Anzahl	1	1	-	-
Insgesamt	Anzahl	3.827	102	4	3.721
Alter unter 15 Jahren	%	100	-	10,0	100
Alter von 15 bis 18 Jahren	%	100	3,7	-	96,3
Alter von 18 bis 20 Jahren	%	100	1,2	-	98,8
Alter von 20 bis 25 Jahren	%	100	1,4	0,1	98,5
Alter von 25 bis 30 Jahren	%	100	1,9	-	98,1
Alter von 30 bis 35 Jahren	%	100	3,9	-	96,1
Alter von 35 bis 40 Jahren	%	100	4,2	-	95,8
Alter von 40 bis 45 Jahren	%	100	3,3	-	96,7
Alter von 45 bis 50 Jahren	%	100	-	5,6	94,4
Alter von über 50 Jahren	%	100	100	-	-
Insgesamt	%	100	2,7	0,1	97,2
Familienstand ledig	Anzahl	3.827	102	4	3.721
Familienstand verheiratet	Anzahl	1.554	103	-	1.451
Familienstand geschieden	Anzahl	190	1	-	189
Familienstand verwitwet	Anzahl	11	-	-	11
Insgesamt	Anzahl	5.582	206	4	5.372
Familienstand ledig	%	100	2,7	-	97,2
Familienstand verheiratet	%	100	6,6	-	93,4
Familienstand geschieden	%	100	0,5	-	99,5
Familienstand verwitwet	%	100	-	-	100,0
Insgesamt	%	100	3,7	-	96,2

5. Schwangerschaftsabbrüche 2023 nach Alter der Frauen und der Zahl der im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder

Alter in Jahren	Einheit	Insgesamt	Keine Kinder leben im Haushalt	1 Kind lebt im Haushalt	2 Kinder leben im Haushalt	3 Kinder leben im Haushalt	4 und mehr Kinder leben im Haushalt
Unter 15	Anzahl	20	20	-	-	-	-
15 bis unter 18	Anzahl	136	128	7	1	-	-
18 bis unter 20	Anzahl	252	226	23	2	1	-
20 bis unter 25	Anzahl	998	636	227	99	27	9
25 bis unter 30	Anzahl	1.056	459	288	201	79	29
30 bis unter 35	Anzahl	1.255	279	428	346	124	78
35 bis unter 40	Anzahl	1.284	181	338	516	155	94
40 bis unter 45	Anzahl	516	54	125	217	77	43
45 bis unter 50	Anzahl	64	13	19	24	4	4
Über 50	Anzahl	1	1	-	-	-	-
Insgesamt	Anzahl	5.582	1.997	1.455	1.406	467	257
Unter 15	%	100	100	-	-	-	-
15 bis unter 18	%	100	94,1	5,1	0,7	-	-
18 bis unter 20	%	100	89,7	9,1	0,8	0,4	-
20 bis unter 25	%	100	63,7	22,7	9,9	2,7	0,9
25 bis unter 30	%	100	43,5	27,3	19,0	7,5	2,7
30 bis unter 35	%	100	22,2	34,1	27,6	9,9	6,2
35 bis unter 40	%	100	14,1	26,3	40,2	12,1	7,3
40 bis unter 45	%	100	10,5	24,2	42,1	14,9	8,3
45 bis unter 50	%	100	20,3	29,7	37,5	6,2	6,2
Über 50	%	100	100	-	-	-	-
Insgesamt	%	100	35,8	26,1	25,2	8,4	4,6

6. Schwangerschaftsabbrüche 2023 nach Alter der Frauen und der Zahl der vorangegangenen Lebendgeborenen

Alter in Jahren	Einheit	Insgesamt	Frauen ohne Lebendgeborene	Frauen mit Lebendgeborenen	Davon mit 1 Lebendgeborenen	Davon mit 2 Lebendgeborenen	Davon mit 3 und mehr Lebendgeborenen
Unter 15	Anzahl	20	20	-	-	-	-
15 bis unter 18	Anzahl	136	129	7	6	1	-
18 bis unter 20	Anzahl	252	224	28	25	2	1
20 bis unter 25	Anzahl	998	636	362	227	100	35
25 bis unter 30	Anzahl	1.056	449	607	293	201	113
30 bis unter 35	Anzahl	1.255	284	971	421	342	208
35 bis unter 40	Anzahl	1.284	182	1.102	325	517	260
40 bis unter 45	Anzahl	516	42	474	119	220	135
45 bis unter 50	Anzahl	64	8	56	17	25	14
Über 50	Anzahl	1	1	-	-	-	-
Insgesamt	Anzahl	5.582	1.975	3.607	1.433	1.408	766
Unter 15	%	100	100	-	-	-	-
15 bis unter 18	%	100	94,9	5,1	4,4	0,7	-
18 bis unter 20	%	100	88,9	11,1	9,9	0,8	0,4
20 bis unter 25	%	100	63,7	36,3	22,7	10,0	3,5
25 bis unter 30	%	100	42,5	57,5	27,7	19,0	10,7
30 bis unter 35	%	100	22,6	77,4	33,5	27,3	16,6
35 bis unter 40	%	100	14,2	85,8	25,3	40,3	20,2
40 bis unter 45	%	100	8,1	91,9	23,1	42,6	26,2
45 bis unter 50	%	100	12,5	87,5	26,6	39,1	21,9
Über 50	%	100	100	-	-	-	-
Insgesamt	%	100	35,4	64,6	25,7	25,2	13,7

7. Schwangerschaftsabbrüche 2023 nach Alter und Familienstand der Frauen und dem Ort des Eingriffs

Merkmal	Einheit	Insgesamt	Gynäkologische Praxis/ OP-Zentrum	Krankenhaus ambulant	Krankenhaus stationär
Alter unter 15 Jahren	Anzahl	20	7	13	-
Alter von 15 bis 18 Jahren	Anzahl	136	60	71	5
Alter von 18 bis 20 Jahren	Anzahl	252	132	115	5
Alter von 20 bis 25 Jahren	Anzahl	998	577	405	16
Alter von 25 bis 30 Jahren	Anzahl	1.056	648	384	24
Alter von 30 bis 35 Jahren	Anzahl	1.255	751	439	65
Alter von 35 bis 40 Jahren	Anzahl	1.284	755	475	54
Alter von 40 bis 45 Jahren	Anzahl	516	328	171	17
Alter von 45 bis 50 Jahren	Anzahl	64	39	23	2
Alter von über 50 Jahren	Anzahl	1	-	-	1
Insgesamt	Anzahl	5.582	3.297	2.096	189
Alter unter 15 Jahren	%	100	35,0	65,0	-
Alter von 15 bis 18 Jahren	%	100	44,1	52,2	3,7
Alter von 18 bis 20 Jahren	%	100	52,4	45,6	2,0
Alter von 20 bis 25 Jahren	%	100	57,8	40,6	1,6
Alter von 25 bis 30 Jahren	%	100	61,4	36,4	2,3
Alter von 30 bis 35 Jahren	%	100	59,8	35,0	5,2
Alter von 35 bis 40 Jahren	%	100	58,8	37,0	4,2
Alter von 40 bis 45 Jahren	%	100	63,6	33,1	3,3
Alter von 45 bis 50 Jahren	%	100	60,9	35,9	3,1
Alter von über 50 Jahren	%	100	-	-	100
Insgesamt	%	100	59,1	37,5	3,4
Familienstand ledig	Anzahl	3.827	2.183	1.538	106
Familienstand verheiratet	Anzahl	1.554	983	491	80
Familienstand geschieden	Anzahl	190	125	62	3
Familienstand verwitwet	Anzahl	11	6	5	-
Insgesamt	Anzahl	5.582	3.297	2.096	189
Familienstand ledig	%	100	57,0	40,2	2,8
Familienstand verheiratet	%	100	63,3	31,6	5,1
Familienstand geschieden	%	100	65,8	32,6	1,6
Familienstand verwitwet	%	100	54,5	45,5	-
Insgesamt	%	100	59,1	37,5	3,4

[Zeichenerklärung](#)

8. Schwangerschaftsabbrüche 2023 nach Alter, Familienstand der Frauen, Begründung des Abbruches und Dauer der Schwangerschaft

Merkmal	Einheit	Insgesamt	Nach einer Schwangerschaftsdauer unter 9 Wochen	Nach einer Schwangerschaftsdauer von 9 bis 11 Wochen	Nach einer Schwangerschaftsdauer von 12 bis 21 Wochen	Nach einer Schwangerschaftsdauer von 22 und mehr Wochen
Alter unter 15 Jahren	Anzahl	20	16	4	-	-
Alter von 15 bis 18 Jahren	Anzahl	136	96	38	2	-
Alter von 18 bis 20 Jahren	Anzahl	252	173	77	1	1
Alter von 20 bis 25 Jahren	Anzahl	998	744	248	2	4
Alter von 25 bis 30 Jahren	Anzahl	1.056	827	214	12	3
Alter von 30 bis 35 Jahren	Anzahl	1.255	946	247	43	19
Alter von 35 bis 40 Jahren	Anzahl	1.284	975	257	38	14
Alter von 40 bis 45 Jahren	Anzahl	516	427	75	14	-
Alter von 45 bis 50 Jahren	Anzahl	64	55	8	1	-
Alter von über 50 Jahren	Anzahl	1	-	-	-	1
Insgesamt	Anzahl	5.582	4.259	1.168	113	42
Alter unter 15 Jahren	%	100	80,0	20,0	-	-
Alter von 15 bis 18 Jahren	%	100	70,6	27,9	1,5	-
Alter von 18 bis 20 Jahren	%	100	68,7	30,6	0,4	0,4
Alter von 20 bis 25 Jahren	%	100	74,5	24,8	0,2	0,4
Alter von 25 bis 30 Jahren	%	100	78,3	20,3	1,1	0,3
Alter von 30 bis 35 Jahren	%	100	75,4	19,7	3,4	1,5
Alter von 35 bis 40 Jahren	%	100	75,9	20,0	3,0	1,1
Alter von 40 bis 45 Jahren	%	100	82,8	14,5	2,7	-
Alter von 45 bis 50 Jahren	%	100	85,9	12,5	1,6	-
Alter von über 50 Jahren	%	100	-	-	-	100
Insgesamt	%	100	76,3	20,9	2,0	0,8
Familienstand ledig	Anzahl	3.827	2.879	870	59	19
Familienstand verheiratet	Anzahl	1.554	1.237	241	53	23
Familienstand geschieden	Anzahl	190	135	54	1	-
Familienstand verwitwet	Anzahl	11	8	3	-	-
Insgesamt	Anzahl	5.582	4.259	1.168	113	42
Familienstand ledig	%	100	75,2	22,7	1,5	0,5
Familienstand verheiratet	%	100	79,6	15,5	3,4	1,5
Familienstand geschieden	%	100	71,1	28,4	0,5	-
Familienstand verwitwet	%	100	72,7	27,3	-	-
Insgesamt	%	100	76,3	20,9	2,0	0,8
Begründung Medizinische Indikation	Anzahl	206	40	11	113	42
Begründung Kriminologische Indikation	Anzahl	4	4	-	-	-
Begründung Beratungsregelung	Anzahl	5.372	4.215	1.157	-	-
Insgesamt	Anzahl	5.582	4.259	1.168	113	42
Begründung Medizinische Indikation	%	100	19,4	5,3	54,9	20,4
Begründung Kriminologische Indikation	%	100	100	-	-	-
Begründung Beratungsregelung	%	100	78,5	21,5	-	-
Insgesamt	%	100	76,3	20,9	2,0	0,8

9. Schwangerschaftsabbrüche von Frauen 2020 bis 2023 in und aus Sachsen

Bundesland ¹⁾	Eingriffsort in Sachsen 2020	Eingriffsort in Sachsen 2021	Eingriffsort in Sachsen 2022	Eingriffsort in Sachsen 2023	Wohnort in Sachsen 2020	Wohnort in Sachsen 2021	Wohnort in Sachsen 2022	Wohnort in Sachsen 2023
Baden-Württemberg	3	3	1	3	-	1	-	-
Bayern	47	35	75	104	1	1	2	-
Berlin	3	4	3	5	14	11	16	15
Brandenburg	93	65	56	94	14	24	21	20
Bremen	-	-	-	1	-	-	1	-
Hamburg	1	-	3	-	-	-	-	-
Hessen	1	1	1	2	2	2	5	2
Mecklenburg-Vorpommern	3	-	-	1	-	1	3	3
Niedersachsen	4	1	2	2	1	2	3	4
Nordrhein-Westfalen	2	-	3	2	-	1	-	3
Rheinland-Pfalz	-	-	1	1	-	1	1	-
Saarland	6	3	8	7	-	1	1	2
Sachsen	5.025	4.958	5.441	5.499	5.025	4.958	5.441	5.499
Sachsen-Anhalt	72	60	63	70	10	13	9	13
Schleswig-Holstein	-	1	1	2	-	1	1	-
Thüringen	38	56	70	77	17	33	11	21
Ausland	27	21	32	27	x	x	x	x
Insgesamt	5.325	5.208	5.760	5.897	5.084	5.050	5.515	5.582

1) Bei Eingriffsort in Sachsen entsprechendes Bundesland, in dem sich der Wohnort der Frau befindet; bei Wohnort in Sachsen entsprechendes Bundesland, in dem der Eingriffsort liegt.

[Zeichenerklärung](#)

Abb. 1 Schwangerschaftsabbrüche 2019 bis 2023 nach Alter

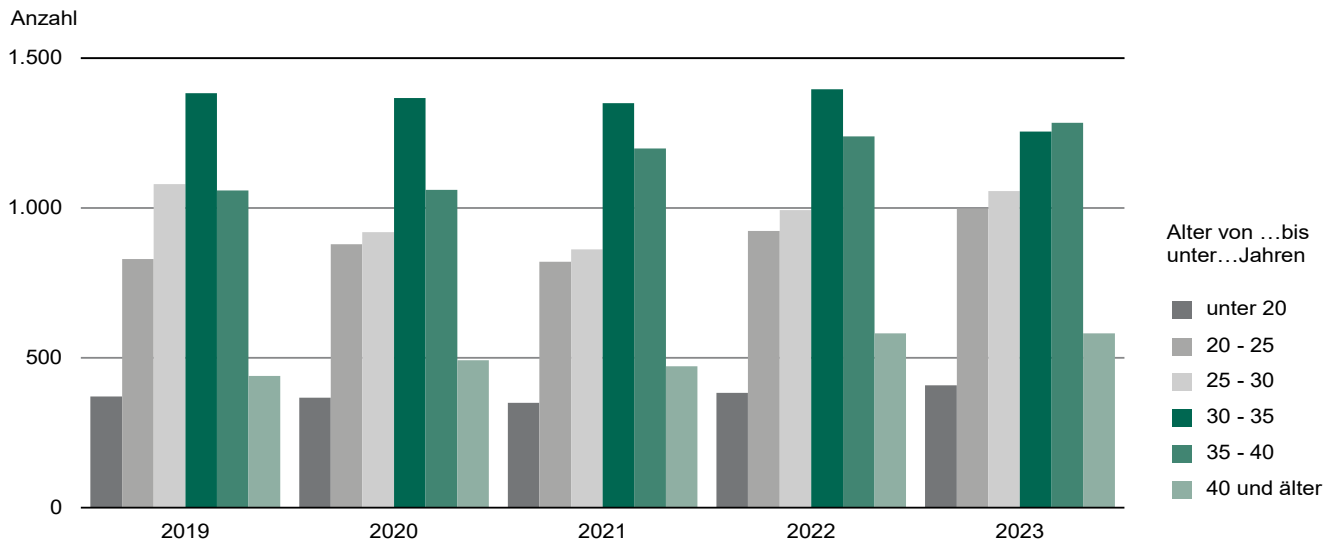
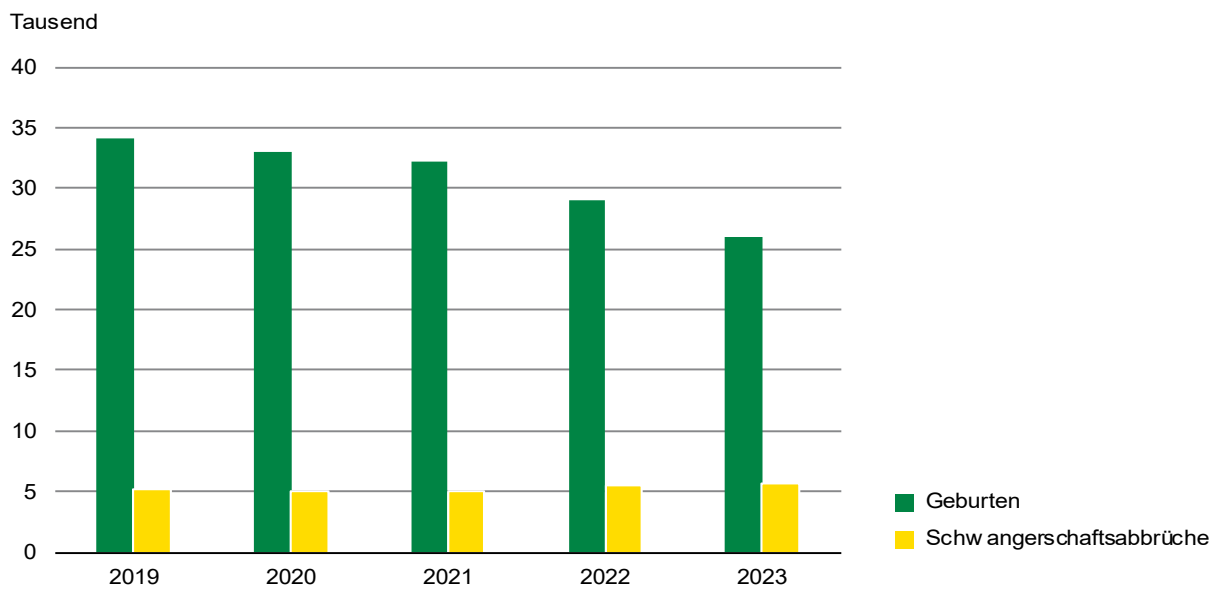


Abb. 2 Geburten und Schwangerschaftsabbrüche 2019 bis 2023



Schwangerschaftsabbruchstatistik



2017

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 28/06/2017

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Telefon: +49 (0) 611 75 8145

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik	Seite 3
<ul style="list-style-type: none">• Grundgesamtheit: In Deutschland durchgeführte Schwangerschaftsabbrüche• Erhebungseinheiten: Arztpraxen, Krankenhäuser• Räumliche Abdeckung: Deutschland, Bundesländer• Berichtszeitraum: vierteljährlich zum Quartalsende• Periodizität: vierteljährlich• Rechtsgrundlagen: Schwangerschaftskonfliktgesetz i. V. m. Bundesstatistikgesetz• Geheimhaltung: § 16 BStatG• Qualitätsmanagement: Erhebungen zur Aktualisierung des Kreises der Berichtspflichtigen	
2 Inhalte und Nutzerbedarf	Seite 3
<ul style="list-style-type: none">• Inhalte der Statistik: Angaben zur Person, Merkmale zum Schwangerschaftsabbruch• Nutzerbedarf: Informationen zur Hilfe für Schwangere in Konfliktsituationen für das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die Amtliche Statistik, die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Organisationen (pro familia)• Nutzerkonsultation: bilaterale Kontakte mit den Hauptnutzern	
3 Methodik	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• Konzept der Datengewinnung: Online - bzw. schriftliche Befragung mit Auskunftspflicht• Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung: Vom Statistischen Bundesamt zentral durchgeführte Online - oder schriftliche Befragung• Beantwortungsaufwand: Trotz Vollerhebung mit Auskunftspflicht durch Fragebogengestaltung im Online - Verfahren gering	
4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit: Totalerhebung• Antwortausfälle: Aufgrund der Auskunftspflicht keine.	
5 Aktualität und Pünktlichkeit	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• Aktualität: Veröffentlichung der Quartalergebnisse im darauf folgenden Quartal, des Jahresergebnisses im ersten Quartal des Folgejahres• Pünktlichkeit: Die Daten werden zum angegebenen Zeitpunkt veröffentlicht.	
6 Vergleichbarkeit	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• Vergleichbarkeit: Wegen häufiger Änderungen der Rechtsgrundlagen bis 1995 nicht sinnvoll; vergleichende Betrachtung ab 1996 möglich; ab erstem Quartal 2010 Methodenwechsel beim Merkmal „Schwangerschaftsdauer“	
7 Kohärenz	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• Intern kohärent	
8 Verbreitung und Kommunikation	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• Verbreitungswege: Pressemitteilungen, Fachserie, GENESIS-Online, Gesundheitsberichterstattung des Bundes, Faltblatt, Statistisches Jahrbuch• Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik: Wirtschaft und Statistik 12/2001 Schwangerschaftsabbrüche 2000 Erläuterungen zu Rechtsgrundlagen und Methodik am Beispiel des Jahresergebnisses 2000• Richtlinien der Verbreitung: gemäß Veröffentlichungskalender	
9 Sonstige fachstatistische Hinweise	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• Keine	

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Es werden die in Deutschland durchgeführten Schwangerschaftsabbrüche mit Auskunftspflicht erfasst.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Inhaber der Arztpraxen sowie Leiter der Krankenhäuser, in denen innerhalb von zwei Jahren vor dem Quartalsende Schwangerschaftsabbrüche durchgeführt wurden.

1.3 Räumliche Abdeckung

Deutschland, Bundesländer

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Berichtszeitraum ist das jeweilige Quartal. Die Meldungen erfolgen zum jeweiligen Quartalsende.

1.5 Periodizität

Die Erhebung wird seit 1996 in dieser Form vierteljährlich durchgeführt.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

§§ 15 bis 18 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (SchKG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG). Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Angaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Da nur Angaben auf Ebene der Bundesländer vorhanden, sind Geheimhaltungsverfahren nicht erforderlich.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Zur Qualitätssicherung werden in regelmäßigen Abständen Erhebungen zur Aktualisierung des Berichtskreises nach § 6 BStatG durchgeführt. Auf der Seite der Datenaufbereitung und –auswertung wurden Plausibilitätskontrollen erarbeitet.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Aufgrund der bestehenden Auskunftspflicht und des seit Jahren in weiten Bereichen konstanten Berichtskreises ist die Qualität der Schwangerschaftsabbruchstatistik als hoch anzusehen.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

In der Schwangerschaftsabbruchstatistik werden Daten zu Alter und Familienstand der Frau, Anzahl der Lebendgeborenen und Anzahl der im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder, rechtliche Voraussetzungen des Schwangerschaftsabbruchs (nach Indikationsstellung oder Beratungsregelung), Dauer der Schwangerschaft in vollendeten Wochen, Art des Eingriffs sowie beobachtete Komplikationen, Ort des Eingriffs (Krankenhaus oder Praxis), Dauer des Krankenhausaufenthaltes bei stationärer Behandlung, Land, in dem der Eingriff erfolgte und Land des Wohnsitzes der Schwangeren erfasst.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Es werden keine Klassifikationssysteme angewandt.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die Statistik gibt einen Überblick über die Größenordnung, Struktur und Entwicklung der Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland sowie über ausgewählte Lebensumstände der betroffenen Frauen. Damit werden wichtige Informationen im Zusammenhang mit den Hilfen für Schwangere in Konfliktsituationen sowie über Maßnahmen zum Schutz des ungeborenen Lebens zur Verfügung gestellt. Als Grund des Abbruchs ist angegeben, ob der Schwangerschaftsabbruch auf Grundlage einer Indikation (medizinische oder kriminologische) oder ohne Indikation nach der Beratungsregelung nach §

218 a Abs. 1 bis 3 Strafgesetzbuch (StGB) in der Fassung des Schwangeren- und Familienhilfeänderungsgesetzes durchgeführt wurde.

Die Dauer der Schwangerschaft ist post conceptionem in vollendeten Wochen angegeben.

Wurden mehrere Arten des Eingriffs (Schwangerschaftsabbruchmethoden) angewandt, ist diejenige angegeben, die den Schwangerschaftsabbruch bewirkt hat.

2.2 Nutzerbedarf

Entsprechend der genannten statistischen Konzepte sind als Hauptnutzer/-innen zu nennen Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), Landesministerien, Amtliche Statistik, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Hochschulen/Forschungseinrichtungen, Organisationen (z.B. pro familia).

2.3 Nutzerkonsultation

Bilaterale Kontakte mit den Hauptnutzern.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Es handelt sich um eine Totalerhebung mit Auskunftspflicht bei den Inhabern der Arztpraxen und Leiter der Krankenhäuser, in denen Schwangerschaftsabbrüche vorgenommen werden (vgl. § 18 Abs.1 SchKG).

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Datengewinnung erfolgt in Form einer Online - Befragung der Inhaber der Arztpraxen und Leiter der Krankenhäuser, in denen Schwangerschaftsabbrüche vorgenommen werden (IDEV - Internet Datenerhebung im Verbund -, das einheitliche Online - Verfahren zur Meldung statistischer Daten via Internet an die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder). In Ausnahmefällen kann auch eine schriftliche Befragung zugelassen werden. Die Auskunftspflicht ist gesetzlich festgelegt.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Da es sich um eine Totalerhebung handelt, sind Stichprobenverfahren einschließlich Hochrechnung nicht erforderlich.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Bereinigungsverfahren sind nicht erforderlich.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Belastung der Auskunftspflichtigen ist gering. Die benötigten Daten werden im Anklickverfahren auf dem "elektronischen Fragebogen" festgehalten.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Schwangerschaftsabbruchstatistik ist eine Totalerhebung.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Entfällt

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Trotz intensiver Recherchen seitens der Fachabteilung können Fehler, die durch eine falsche oder unvollständige Erfassungsgrundlage bedingt sind, nicht völlig ausgeschlossen werden. Der Kreis der Berichtspflichtigen wird systematisch vervollständigt.

Aufgrund der Auskunftspflicht sind keine Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale vorhanden.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Bei der Schwangerschaftsabbruchstatistik werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten als endgültig.

4.4.2 Revisionsverfahren

Bei der Schwangerschaftsabbruchstatistik werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten als endgültig.

4.4.3 Revisionsanalysen

Bei der Schwangerschaftsabbruchstatistik werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten als endgültig.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Quartalergebnisse werden im darauf folgenden Quartal veröffentlicht. Das Jahresergebnis wird im 1. Quartal des Folgejahres mitgeteilt.

5.2 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse werden zum angegebenen Zeitpunkt veröffentlicht.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Zeitreihen bis 1995 sind mit Vorbehalt zu betrachten, da sich in der Vergangenheit die Rechtsgrundlagen zu den Schwangerschaftsabbrüchen und damit zur Statistik häufig änderten. Es sind die zum Zeitpunkt der Erhebung gültigen Rechtsgrundlagen für die Statistik zu beachten.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Eine vergleichende Betrachtung der Entwicklung ist seit 1996 möglich, da ab dem 01. Januar 1996 eine neue Erhebungsmethodik angewendet wird.

Hinsichtlich der Schwangerschaftsdauer ist einerseits eine vergleichende Betrachtung von 1996 bis 2009 und andererseits ab 2010 möglich, da ab 1. Januar 2010 eine geänderte Definition der Schwangerschaftsdauer (vollendete Wochen post conceptionem) angewendet wird.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Entfällt

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Schwangerschaftsabbruchstatistik ist intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Entfällt

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Pressemitteilungen

Zu den Quartalergebnissen und dem Jahresergebnis werden jeweils Pressemitteilungen herausgegeben.

Veröffentlichungen

Veröffentlichungen

Die Jahresergebnisse der Erhebung werden in der Fachserie 12 Reihe 3 im Publikationsservice des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Die Publikation kann kostenlos im Internet herunter geladen werden unter:

<https://www.destatis.de/publikationen>

Online-Datenbank

Online-Datenbank

Über das Datenbanksystem GENESIS-Online (www.destatis.de > GENESIS-Online _ > 23 > 233 > 23311 > Tabellen) können Ergebnisse der Schwangerschaftsabbruchstatistik in unterschiedlichen Dateiformaten (.xls, .html und .csv) direkt geladen werden.

Zugang zu Mikrodaten

Zugang zu Mikrodaten

Mikrodaten sind nicht verfügbar.

Sonstige Verbreitungswege

Sonstiges

Die Ergebnisse der Statistik sind auch im Rahmen der Gesundheitsberichterstattung des Bundes abrufbar unter:

<https://www.gbe-bund.de>

Ausgewählte Ergebnisse der Statistik sind auch im jährlich erscheinenden Faltblatt "Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland" sowie im Statistischen Jahrbuch enthalten.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Wirtschaft und Statistik 12/2001 Schwangerschaftsabbrüche 2000

- Erläuterungen zu Rechtsgrundlagen und Methodik am Beispiel des Jahresergebnisses 2000 -

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Veröffentlichungskalender

Die Veröffentlichungstermine der Schwangerschaftsabbruchstatistik werden in der öffentlich zugänglichen Terminvorschau für Presseveröffentlichungen festgehalten. Diese Terminvorschau wird jeweils am Freitag 10.00 Uhr MEZ für die Folgewoche bekanntgegeben.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Die Terminvorschau kann eingesehen werden unter:

<https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Terminvorschau/Terminvorschau.html>

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Ergebnisse stehen ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung allen Nutzern und Nutzerinnen online zur Verfügung. Die Ankündigung erfolgt im Veröffentlichungskalender für Presseveröffentlichungen am Freitag der Vorwoche, 10.00 Uhr MEZ. Den Hauptnutzern und -nutzerinnen sowie registrierten sonstigen Nutzern und Nutzerinnen werden die Ergebnisse zum Veröffentlichungszeitpunkt per Email bekannt gegeben.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Entfällt